

## ElternApp verbindet DRK-Kitas mit den Eltern Schnelle und sichere Infos

Senden -Eine schnelle, zuverlässige und datensichere Kommunikation mit den Eltern – das bietet die App, die das DRK Senden als Kita-Träger jetzt anbietet. Von Sigmar Syffus



Madeleine Richter (l.) und Steffi Wasmer stellen gemeinsam mit Geschäftsführer Dirk Walkötter die neue ElternApp des DRK Senden vor. Foto: Sigmar Syffus

Im Kindergarten-Alltag ist ohnehin schon eine Menge los. Hinzu kommen wechselnde Vorgaben der Corona-Schutzbestimmungen, neue Vorgaben im pädagogischen wie im organisatorischen Bereich. Von daher ist eine zügige und zuverlässige Kommunikation zwischen Kita-Leitung und Eltern unbedingt erforderlich. Deshalb haben sich die sechs Kindergärten in Trägerschaft des DRK-Ortsvereins Senden auf den Weg gemacht, diesen Informationsaustausch auf eine zeitgemäße Bahn zu bringen.

Dazu wollen die Sendener Kita „Buskamp“ und der Ottmarsbocholter Kindergarten „Davertgeister am heutigen Montag mit der sogenannten Kitaplus-ElternApp an den Start gehen. Bis Anfang Mai soll der neue Service auch den DRK-Einrichtungen „Langeland“, „Steverspatzen“, „Am Schloss“ und „Huxburg“ zur Verfügung stehen.

„Im Zuge von Corona mussten wir neue Wege zu den Eltern finden. Digital war das über E-Mails möglich. WhatsApp zu nutzen, war aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich“, erläutert Dirk Walkötter. Der Kontakt via E-Mail habe sich als „träge und eingeschränkt“ erwiesen. Da in den DRK-Kindergärten schon die Verwaltungssoftware Kitaplus genutzt wird, war es naheliegend, nun auch die ElternApp desselben Anbieters zu nutzen. Sie wird auf Kosten des DRK den Vätern und Müttern frei zur Verfügung gestellt.

„Die App enthält unter anderem das typische ‚Schwarze Brett‘, über das wir die Eltern über allgemeine Neuigkeiten informieren“, berichtet Steffi Wasmer, Leiterin der Kita Davertgeister. Zusätzlich gebe es drei weitere, Kommunikationsbereiche: ein individuelles Postfach für persönliche Mitteilungen, eine Funktion, über die Kinder kurzfristig, zum Beispiel bei Krankheit abgemeldet werden können, einen Kalender mit der Jahresplanung, den Eltern mit ihrem Kalender koppeln können.

Madeleine Richter, Leiterin der Kita Buskamp, verdeutlicht wie einfach und praxisnah die Anwendung der Eltern-App ist: „Über das persönliche Postfach kann zum Beispiel die Einverständniserklärung gegeben werden, dass ein Kind an einem Ausflug teilnehmen darf. Dazu reicht es, ein Häkchen zu setzen.“

Gleichzeitig gebe die App sowohl den Eltern als auch den Kita-Leitungen, Sicherheit, dass alle Informationen „übergekommen“ sind. Zumal bei wichtigen Informationen eine Lesebestätigung eingefügt werden müsse.

„Außerdem“, ergänzt Steffi Wasmer, „ist der Weg über die Eltern-App enorm Zeitsparend. Wir müssen keine Briefe mehr ausdrucken, falten und verteilen. Und sie ist umweltschonend, weil wir eine Menge Papier sparen.“